

Center for Diversity Studies (cedis)

Das Center for Diversity Studies (cedis), gegründet im Jahr 2006, ist ein fakultätsübergreifender Forschungs- und Lehrverbund der Universität zu Köln. Es versteht Diversität infolge globaler Mobilität und Migration als das Charakteristikum und das Potential der Postmoderne und stellt daher dieses gesamtgesellschaftliche Phänomen in den Mittelpunkt seiner Forschung.

Die an dem cedis beteiligten Forscher/innen kommen aus unterschiedlichen akademischen Disziplinen, in denen jeweils Phänomene der Diversity zu beobachten sind und bisher aus unterschiedlicher disziplinärer Warte ansatzweise untersucht wurden. Die Beteiligten vereint das Ziel, in diesem Zentrum die unterschiedlichen disziplinären Diskurse zu vernetzen, weiterzuentwickeln und inter- bzw. transdisziplinär zu überschreiten, um so eine präzisere, umfassendere und weitergehende gesellschafts- und kulturwissenschaftliche bzw. pädagogische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Diversity zu ermöglichen sowie Instrumente des konstruktiven Umgangs mit dieser zu entwickeln. Ebenso strebt cedis alltagspraktische Fairness im Umgang mit Diversity, d.h. in Bildungseinrichtungen, Organisationen sowie auch generell im urbanen Zusammenleben an.

Dabei stützt sich das Zentrum auf einzelne Forscher/innen genauso wie auf schon länger bestehende Arbeitsstellen wie die Forschungsstelle für interkulturelle Studien (FiSt), das Dewey-Center oder die Internationale Forschungsstelle Disability Studies (iDiS). Auch kooperiert es dabei intra- wie interfakultativ mit weiteren Lehr- und Forschungszentren sowie Arbeitsstellen der beteiligten Fakultäten wie dem Center for Inter- and Transcultural Studies (CITS) und arbeitet darüber hinaus eng mit entsprechenden lokalen Institutionen und Forschungseinrichtungen, nationalen Zentren sowie im internationalen Kontext mit entsprechenden Forschungseinrichtungen zusammen.

Zur Besonderheit des Selbstverständnisses des Zentrums gehört, dass es sich auf eine Querschnittsfragestellung fokussiert, welche die Forschung, die Lehre und die gesellschaftliche Praxis gleichermaßen betrifft: diversity als mainstream.

So erreichen Sie cedis

Mit den Straßenbahnlinien 1 und 7 fahren Sie bis zur Haltestelle „Universitätsstraße“. Dann gehen Sie die Universitätsstraße hinunter und den zweiten Weg (Danteweg) nach rechts. Nach ca. 200m können Sie linker Hand die Humanwissenschaftliche Fakultät finden. (ehemalige Erziehungswiss. Fakultät)

Mit dem Auto fahren Sie die Aachener Str. bis zur Universitätsstraße, in die Sie einbiegen. Die erste große Straße rechter Hand ist die Dürener Str., in die Sie einbiegen müssen. Dann fahren Sie etwa 200m geradeaus und biegen dann nach rechts in die Herbert-Lewin-Str. ein. Nach ca. 200m finden Sie Parkplätze. Linker Hand finden Sie die Humanwissenschaftliche Fakultät.



Center for
Diversity Studies

Graduierten-Workshop

am 24. und 25. Oktober 2008

(Herzlich Willkommen sind auch
interessierte Studierende!)

Programm

Der Graduierten-Workshop von cedis soll die DoktorandInnen in ihrer Arbeit sowohl durch theoretische als auch praktische Informationen und Tipps unterstützen und den Austausch untereinander fördern. Dementsprechend besteht der Workshop stets aus einer Informations- und einer Diskursrunde. Herzlich willkommen sind bei dem Workshop auch Studierende. Sie können hier einen Einblick in aktuelle Forschungslagen bekommen.

Dieses Mal haben wir im Informationsteil keine methodischen Fragen in den Mittelpunkt gestellt, sondern eine aktuelle politische Thematik aufgegriffen, die eine ungewöhnliche Herausforderung darstellt. Dies gilt nicht nur für die Thematik "Circuläre Migration", sondern auch für ihre politische Stilisierung als ein einzigartiges, neues und die EU herausforderndes Phänomen. Möglicherweise wird hier aber nur ein Mythos inszeniert, um die Politik der Festung Europa zu kaschieren. Die Vorträge von Dr. Gerda Heck und Prof.'in Dr. Sema Erder werden sich kritisch mit den sich verändernden gesellschaftlichen und politischen Migrationsbedingungen an den Grenzen Europas befassen. Dabei stehen die Länder Marokko und Türkei im Fokus der Betrachtung.

Im Diskursteil wollen wir, wie es schon Tradition ist, einige exemplarisch ausgewählte Promotionsvorhaben gemeinsam diskutieren, wobei der jeweilige Entwicklungsstand der Arbeit mit berücksichtigt werden soll. Daneben soll es aber auch Kleingruppen geben, in denen gemeinsame Fragen und Schwierigkeiten auf gleicher Augenhöhe erörtert werden sollen. Hierfür ist eine Moderation geplant.

Freitag, 24.10.2008

Neuer Senatssaal (Hauptgebäude Uni Köln)

9.00 Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Wolf-D. Bukow

Vorträge mit Diskussion

Moderation: Dr. Stefan Neubert

9.15 Dr. Gerda Heck

*Managing Migration vor den Grenzen Europas -
Das Beispiel Marokko*

10.45 Prof.'in Dr. Sema Erder

*Reluctant Migrants: Circular Migration
from post Soviet region to Turkey*

12.00 Mittagspause

Präsentation ausgewählter Dissertations-Projekte

Moderation: Prof. Dr. Hartmut Meyer-Wolters

13.00 Erste Runde: Projekte aus der Startphase

Zweite Runde: Fortgeschrittene Projekte

15.00 Kaffeepause

15.15 Dritte Runde: Weitgehend abgeschlossene Projekte

16.15 Kaffeepause

16.20 Vorstellung der Arbeitskonzeption der Kleingruppen

17.00 Ende der Veranstaltung

Samstag, 25.10.2008

Humanwissenschaftliche Fakultät

9.15 Begrüßung

Arbeit in Kleingruppen

9.30 Vorstellung der Moderatoren und Zusammen- findung der Kleingruppen

9.45 Arbeit in Kleingruppen

11.45 Kaffeepause

12.15 Ergebnispräsentation und Diskussion

13.00 Reflexion, Ausblick, Ideenspeicher, cedis

13.45 Ende der Veranstaltung

Kurzportraits

Gerda Heck ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln. Ihre Arbeitsbereiche sind Migrationssoziologie, Europäische Migrationspolitik, Medien und Soziale Bewegungen.

Sema Erder ist Soziologin und arbeitet an der Universität Bahcesehir in Istanbul. Ihre Arbeitsbereiche sind Urbanität, Arbeits- und Migrationssoziologie.

Anmeldung

Wenn Sie an dem Graduierten-Workshop des Center for Diversity Studies (cedis) teilnehmen möchten, senden Sie uns die verbindliche Anmeldung bitte bis zum **14.10.08** per Mail.

Center for Diversity Studies (cedis)
Karin Cudak
Humanwissenschaftliche Fakultät
der Universität zu Köln

Gronewaldstr. 2
50931 Köln
Tel.: +49 (0)221 470-6331
Fax: +49 (0)221 470-7394

info@diversity-studies.de
www.diversity-studies.de

Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben wenn Sie an der Universität Köln eingeschrieben sind. Teilnehmende anderer Universitäten entrichten einen Unkostenbeitrag von 10€.